

Friedrich von Logau (1605-1655)

Ein Tyrann

Ein Tyranne denkt dahin: hat er nicht der Leute Willen,
Daß er seinen Willen doch mit den Leuten mag erfüllen.
Wenig liegt ihm auch daran, ob er Liebe gleich nicht hat,
Wann in dem nur, was er will, jeder seinen Willen hat.
(42 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/logau/gedichte/chap132.html>